

Nationale Ausschreibung nach UVgO

Öffentliche Ausschreibung

Vergabennr.: Ö/UVgO/68/KSM/245-24/be

1. Zur Angebotsabgabe auffordernde Stelle, zuschlagserteilende Stelle:

Name und Anschrift:

Landkreis Anhalt-Bitterfeld
Am Flugplatz 1
06366 Köthen
Deutschland

Telefonnummer: +49 349660-1195
Telefaxnummer: +49 349660-1193
E-Mail-Adresse: lisa.beitlich@anhalt-bitterfeld.de
Internet-Adresse: www.anhalt-bitterfeld.de
Zuschlagserteilende Stelle: Siehe oben

2. Verfahrensart (§ 8 UVgO):

Verfahrensart:
Öffentliche Ausschreibung

3. Angebote können abgegeben werden:

elektronisch in Textform
elektronisch mit fortgeschrittener Signatur
elektronisch mit qualifizierter Signatur
Anschrift zur Einreichung schriftlicher Angebote:
ENTFÄLLT- (es sind ausschließlich elektronische Angebote zugelassen)

4. Zugriff auf Vergabeunterlagen:

Maßnahmen zum Schutz der Vertraulichkeit und die Informationen zum Zugriff auf die Vergabeunterlagen (§ 29 Abs. 3 UVgO):
Entfällt (siehe 9.).

5. Art und Umfang sowie Ort der Leistung:

Art der Leistung:
Landkreis Anhalt-Bitterfeld
Winterdienstmaterialien für die Kreisstraßenmeisterei

Menge und Umfang:
Los 1: Lieferung von Auftausalz Natriumchlorid zum Einsatz für den Winterdienst
Los 2: Lieferung von Winterdienstlösung
siehe Leistungsbeschreibung für nähere Ausführungen

Ort der Leistung:

LOS 1 Lieferung von Auftausalz

Titel 1: Kreisstraßenmeisterei Anhalt-Bitterfeld, Merziener Str. 112, 06366 Köthen (Anhalt)

Titel 2: Kreisstraßenmeisterei Anhalt-Bitterfeld, Ahornweg 21, 39261 Zerbst/Anhalt

Titel 3: Kreisstraßenmeisterei Anhalt-Bitterfeld, Am Mühlfeld 5, 06766 Bitterfeld-Wolfen

LOS 2 Lieferung von Winterdienstlösung

Titel 1: Kreisstraßenmeisterei Anhalt-Bitterfeld, Merziener Str. 112, 06366 Köthen (Anhalt)

Titel 2: Kreisstraßenmeisterei Anhalt-Bitterfeld, Ahornweg 21, 39261 Zerbst/Anhalt

Titel 3: Kreisstraßenmeisterei Anhalt-Bitterfeld, Am Mühlfeld 5, 06766 Bitterfeld-Wolfen

6. Losaufteilung:

Losweise Vergabe: Ja

Angebote sind möglich für:

Maximale Anzahl an Losen: 2

Beschreibung der Losaufteilung:

Die Bieter werden darauf hingewiesen, dass die Abgabe eines oder mehrerer Angebote- bezogen auf verschiedene Lose - dazu führen kann, dass eine Zuschlagserteilung auf mehrere oder alle Angebote des jeweiligen Bieters erfolgen könnte. In diesem Zusammenhang muss der Bieter die wirtschaftliche, sowie die personelle Leistungsfähigkeit auch in einem solchen Fall gewährleisten.

7. Nebenangebote sind

nicht zugelassen

8. Etwaige Bestimmungen über die Ausführungsfrist:

Beginn der Ausführungsfrist: 23.09.2024

Ende der Ausführungsfrist: 31.03.2025

Bemerkung zur Ausführungsfrist:

9. Elektronische Adresse, unter der die Teilnahmewettbewerbsunterlagen/Vergabeunterlagen abgerufen werden können:

unter (URL):

<https://www.evergabe.de/unterlagen/3003859>

10. Ablauf der Angebots- und Bindefrist:

Angebote sind einzureichen bis: 21.08.2024 09:30

Ablauf der Bindefrist: 20.09.2024

11. Höhe der etwa geforderten Sicherheitsleistungen:

12. Wesentliche Zahlungsbedingungen:

Die angegebenen Preise (Preisangabe pro Tonne) sind Festpreise, durch die sämtliche Leistungen des Auftragnehmers einschl. Fracht, Transport, Entladung und sonstiger Kosten abgegolten sind.

13. Ggf. mit dem Angebot vorzulegende Unterlagen zur Eignungsprüfung des Bewerbers:

- a) Nachweis über Eintragung in das Berufsregister ihres Sitzes oder Wohnsitzes. (z.B. Handelsregisterauszug oder Eintragung in der Handwerksrolle oder Eintragung bei der Industrie- und Handelskammer) Bewerber mit Sitz im Ausland müssen mit dem Angebot die Erlaubnis der Berufsausübung im Staat ihrer Niederlassung nachweisen, soweit hierfür ein im Anhang XI der Richtlinie 2014/ 24/EU des Europäischen Parlaments und des Rates aufgeführte Registereintragung einschlägig ist; bei Bewerbergemeinschaften gilt dies für jedes Mitglied.
- b) Erklärung über den Gesamtumsatz des Unternehmens in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren (2021 - 2023), Eigenerklärung reicht aus
- c) aktuelle Referenzliste der in den letzten höchstens drei Jahren erbrachter vergleichbarer Leistungen mit Angabe des Werts, Liefer- bzw. Erbringungszeitpunktes/-zeitraum sowie die Benennung des Empfängers
- d) Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft
- e) Unbedenklichkeitsbescheinigung des zuständigen Finanzamtes
- f) Unbedenklichkeitsbescheinigung des zuständigen Sozialversicherungsträgers
- g) Nachweis entsprechender Berufshaftpflichtversicherungsdeckung

Daneben sind einzureichen:

- h) Anlage Eigenerklärung zum Nachunternehmereinsatz
- i) Eigenerklärung zur Eignung

Form des Nachweises:

Sofern ein Formblatt seitens des Auftraggebers zur Verfügung gestellt wird, ist dieses an den vorgesehenen Stellen zu unterzeichnen und einzureichen. Im Übrigen sind Eigenerklärungen bzw. die entsprechenden Belege der ausstellenden Stellen einzureichen. Es sind Erklärungen im Sinne des Tariftreue- und Vergabegesetzes des Landes Sachsen-Anhalt (TVergG LSA) mit dem Angebot vorzulegen.

Die Bieter haben anzugeben, für welche Leistungsteile der Einsatz von Unterauftragnehmern beabsichtigt ist. Die Vergabestelle behält sich vor, von den Bietern, die in die engere Wahl kommen, die verbindliche, schriftliche Erklärung von ggf. vorgesehenen Unterauftragnehmern einzuholen, dass diese für den Fall des Zuschlags die Erbringung der vorgesehenen Teile der Dienstleistungen gegenüber dem Bieter zusichern, sowie dieselben Eigenerklärungen der Unterauftragnehmer zur Eignung zu fordern. Für Unterauftragnehmer für wesentliche Leistungen sind auf Verlangen des Auftraggebers die gleichen Nachweise und Erklärungen wie für den Hauptauftragnehmer vorzulegen. Für die in der Präqualifizierungsdatenbank für den Liefer- und Dienstleistungsbereich (PQ-VOL) und /oder im Unternehmer- und Lieferantenverzeichnis (ULV) der Auftragsberatungsstelle Sachsen-Anhalt enthaltenen und geprüften Nachweise wird

nach Angabe der Zertifikatsnummer auch die Eintragung des Bieters in das ULV Sachsen-Anhalt oder in das PQ-VOL akzeptiert.

Bieter aus anderen Mitgliedsstaaten der EU müssen jeweils vergleichbare Nachweise und Erklärungen nach den Rechtsvorschriften des Landes, in dem sie ansässig sind, vorlegen und eine amtlich anerkannte Übersetzung beifügen.

Die Vorlage der Nachweise in Kopie ist ausreichend, die Vergabestelle behält sich jedoch vor, zur Prüfung die Nachreichung von Originalen zu fordern. Bei Bietergemeinschaften sind die entsprechenden Nachweise zur Zuverlässigkeit für jedes Mitglied der Bietergemeinschaft vorzulegen; im Übrigen müssen in Summe alle geforderten Nachweise vorliegen.

14. Angabe der Zuschlagskriterien:

Der niedrigste Preis: Ja Nein

Wirtschaftlich günstigstes Angebot in Bezug auf die Kriterien, die in den Vergabe-/Ausschreibungsunterlagen, der Aufforderung zur Angebotsabgabe oder zur Verhandlung bzw. in der Beschreibung zum wettbewerblichen Dialog aufgeführt sind.:

15. Sonstiges: